

Newsletter Sektion Politische Psychologie, Oktober 2021

In dieser Ausgabe:

AKTUELLES

1. *Elevator-Pitch: Forum Frauennetzwerke Region Stuttgart sucht die nachhaltige Gründerin 2022*
2. Nachruf für Caspar Einem

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. **EuGH hat EU-Beitritt zur Istanbul-Konvention möglich gemacht: Deutscher Frauenrat fordert Druckausübung durch Deutschland**
2. **Zusammenfassung: Mögliche Koalitionen nach der Bundestagswahl**
3. **ZDF-Artikel: CDU lässt kompletten Vorstand neu wählen**
4. **Statistiken: Bundeszentrale für politische Bildung arbeitet Bundestagswahl auf**
5. **Deutscher Frauenrat fordert Richtungswechsel für progressive Frauenpolitik**
6. **Rückblick: Frauen in die Aufsichtsräte wird 15 Jahre alt**
7. **Filmempfehlung: HERstory in der ARD Mediathek**
8. **Statistisches Bundesamt: Zahl der Hochschulabschlüsse 2020 wegen Corona um 6% gesunken**

AKTUELLES

1. Elevator-Pitch: Forum Frauennetzwerke Region Stuttgart sucht die nachhaltige Gründerin 2022

Seit 2019 findet jährlich ein **Neujahrsempfang der Stuttgarter Frauennetzwerke** statt. Bis zum 15. Oktober können sich **Gründerinnen** bewerben, um ihr **nachhaltiges Unternehmen** auf dem **Empfang 2022 vorzustellen**. Der Preis richtet sich vor Allem an Gründerinnen aus der **Region Stuttgart**, zudem darf die Unternehmensgründung nicht länger als drei Jahre her sein.

Die Bewerbung ist in Videoform einzureichen: In zwei bis drei Minuten sollen Gründerinnen sich selbst, ihr Geschäftsmodell und Nachhaltigkeitsverständnis vorstellen. Auf der Website des FRS werden die Bewerbungsvideos dann zur Abstimmung hochgeladen werden und die drei am höchsten bewerteten zum Neujahrsempfang eingeladen, um ihre Geschäftsidee dort zu präsentieren. Neben der Reichweite in den über 13 Netzwerken im Stuttgarter Frauenforum können die überzeugendsten Bewerberinnen unter Anderem Unternehmenscoachings und professionelle Fotoshootings gewinnen. Der Empfang wird am 20.01.2022 um 18:30 Uhr beginnen.

Ausführlichere Informationen zum Elevator-Pitch finden sich auf der Website des FRS: <https://forum-frs.de/elevator-pitch/>

2. Nachruf für Caspar Einem

Dr. Caspar Einem, prägender **SPÖ-Politiker**, Sozialdemokrat und **linker Vordenker** ist Anfang September im Alter von 73 Jahren **unerwartet verstorben**. Caspar Einem bleibt als „unermüdlicher Kämpfer für Bildung und

Wissenschaft“⁴¹ in Erinnerung; als charismatischer und polarisierender Verfechter progressiver Ideen. In der Regierung des Ex-Bundeskanzlers Franz Vranitzky hat er in den 1990er Jahren als österreichischer Innen-, Wissenschafts- und Verkehrsminister gedient.

Von 2002-2008 war der gebürtige Salzburger **Präsident des Bunds sozialdemokratischer AkademikerInnen, Intellektueller und KünstlerInnen (BSA)** gewesen. Besonders aufgefallen ist er im BSA mit seinem Wirken durch die Aufarbeitung „brauner Flecken“. Er arbeitete intensiv die Geschichte des Bunds im Zusammenhang mit der Aufnahme ehemaliger nationalsozialistischer Akteure in die eigenen Reihen auf. Den „BSA-Psychologen, Pädagogen und Psychotherapeuten“ gegenüber war er immer besonders aufgeschlossen.

Einem war verwitwet und hinterlässt einen Sohn. Der BDP schließt sich den zahlreichen Trauerbekundungen an und spricht der Familie und den Wegbegleiter*innen von Caspar Einem sein aufrichtiges Beileid aus.

VERÖFFENTLICHUNGEN

1. EuGH hat EU-Beitritt zur Istanbul-Konvention möglich gemacht: Deutscher Frauenrat fordert Druckausübung durch Deutschland

Die **Istanbul-Konvention** ist ein Gewaltschutz-Übereinkommen. Sie verpflichtet Mitgliedsstaaten alle Formen von Gewalt, fokussiert **geschlechtsspezifische Gewalt gegen Frauen** zu **bekämpfen** und effektiv zu verfolgen. Der Europäische Gerichtshof ist nun zu dem Urteil gekommen, dass der **rechtskräftige Beitritt der EU** in das Abkommen nicht wie vorher angenommen einstimmig beschlossen werden muss, um durchgeführt zu werden. Nach dem Urteil des EuGH ist der Europäische Rat nicht in der Pflicht, die Einstimmigkeit abzuwarten, stattdessen sei eine **Mehrheit ausreichend**.

Um allen Frauen Europas ein gewaltfreies Leben zu ermöglichen, fordert Dr. Beate von Miquel, Vorsitzende des DF, dass **Deutschland seinen Einfluss nutzt**, damit die bereits bestehende Mehrheit für die Ratifizierung der Istanbul-Konvention sich als Entscheidungsabschließend durchsetzen kann. Das nächste Treffen des Europäischen Rats findet bereits am Ende dieses Monats statt.

Das vollständige Statement des DF findet sich auf seiner Website:

<https://www.frauenrat.de/eugh-ebnet-weg-fuer-eu-beitritt-zur-istanbul-konvention-jetzt-muss-deutschland-druck-machen/>

2. Zusammenfassung: Mögliche Koalitionen nach der Bundestagswahl

Die Website *Bundestagswahl 2021* hat die **Koalitionsmöglichkeiten** nach dem 26. September zusammengefasst veröffentlicht. Als Koalitionen mit Sitzmehrheit stünden nun fünf rechnerisch mögliche Kombinationen im Raum: Schwarz-Rot-Grün, Schwarz-Rot-Gelb, eine Ampelkoalition, eine Jamaika-Koalition und eine Große Koalition. Die ersten beiden Optionen gälten als praktisch ausgeschlossen, da SPD und Union die Mehrheit auch ohne einen Dritten Bündnispartner erreichen könnten. Auch eine Große Koalition würde von den meisten als unwahrscheinlich angesehen, da die SPD sich als diesem eher abgeneigt positioniere.

Als wahrscheinliche Kombinationen bleiben noch die **Ampel- und die Jamaika-Koalition**, beide Dreier-Bündnisse. Deutschland ist bis jetzt noch von keiner dieser beiden Koalitionen jemals regiert worden.

Ausführlichere Informationen zu den nach den Wahlen möglichen Regierungsbildungen gibt es hier:

<https://www.bundestagswahl-2021.de/koalitionen/>

⁴¹Zitat aus dem Nachruf der SPÖ hier zu lesen: <https://www.spoe.at/2021/09/10/spoe-trauert-um-caspar-einem/>

3. ZDF-Artikel: CDU lässt kompletten Vorstand neu wählen

Nach dem **historisch niedrigen Wahlergebnis** der CDU von 24,1% bei der diesjährigen Bundestagswahl hat CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak nun angekündigt, dass die Partei ihren **Vorstand neu wählen** wird. Bis Anfang nächsten Jahres soll eine neue Parteispitze stehen.

Zudem will die Partei auf einer Kreisvorsitzenden-Konferenz darüber sprechen, wie die **Mitglieder besser beteiligt** werden können. Ziemiak kündigt eine „brutal offene“ Aufarbeitung an, um der frustrierten Basis der Partei und den aktuellen Konflikten und internen Spannungen gerecht zu werden.

Zum kompletten ZDF-Artikel geht es hier: <https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bundestagswahl-cdu-laschet-neuaufstellung-100.html>

In diesem Artikel erfahren Sie mehr zu den aktuellen Konflikten innerhalb der Union:
<https://www.zdf.de/nachrichten/politik/bundestagswahl-cdu-csu-kiesewetter-spaltung-100.html>

4. Statistiken: Bundeszentrale für politische Bildung arbeitet Bundestagswahl auf

Nach der Bundestagswahl Ende September hat die **Bundeszentrale für politische Bildung** nun zahlreiche **Statistiken und Grafiken zum Ergebnis** veröffentlicht. Auf der Website der bpb kann neben Wählerstimmen und Sitzverteilung zum Beispiel auch die Geschlechterverteilung und die Repräsentation verschiedener Altersgruppen im Deutschen Bundestag eingesehen werden.

Der Frauenanteil unter den Abgeordneten ist von 31% bei der letzten Wahl 2017 auf 35% gestiegen. Den höchsten Frauenanteil unter denen, die es in den Bundestag geschafft haben, haben mit 58% und 54% die GRÜNEN und DIE LINKE. Der größte Anteil der Abgeordneten wurde in den 1960er Jahren geboren.

Zu den unterschiedlichen Informationsübersichten, die die bpb erstellt hat, gelangt man hier:
<https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/>

Besonders anschaulich ist auch die Übersicht zur Wahlbeteiligung in den einzelnen Wahlkreisen:
<https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/bundestagswahlen/341117/wahlbeteiligung>

5. Deutscher Frauenrat fordert Richtungswechsel für progressive Frauenpolitik

Die **Wähler*innen wollen** einen **Richtungswechsel**, so der **Deutsche Frauenrat** in einer Pressemitteilung von Ende September. Auch eine **progressive Gleichstellungs- und Frauenpolitik** müsse **Teil** dieser politischen **Umorientierung** sein. Nicht zuletzt habe die Coronakrise die Dringlichkeit für eine ressortübergreifende Gleichstellungspolitik deutlich gemacht, so Dr. Beate von Miquel, Vorsitzende des DF. Der DF kündigt seine Beteiligung an den Sondierungsgesprächen und Koalitionsverhandlungen an und fordert, dass Gleichstellungspolitik von einer neuen Bundesregierung „ganz oben auf die Agenda“ gesetzt wird.

An dieser Stelle geht der DF ebenfalls auf die mangelhafte Repräsentation der Bevölkerungsdemographie im neuen Bundestag ein: 35% von Frauen belegte Sitze seien trotz des leichten Zugewinns seit den letzten Wahlen nicht genug. Ein Paritätsgesetz ist die Forderung des DF an die nächste Bundesregierung.

Die vollständige Pressemitteilung ist unter folgendem Link auf der Website des DF zu lesen:
<https://www.frauenrat.de/richtungswechsel-fuer-progressive-frauenpolitik/>

6. Rückblick: *Frauen in die Aufsichtsräte* wird 15 Jahre alt

FidAr wird im November **15 Jahre alt**. Die ersten 10 Jahre ihrer Geschichte hat die Initiative in einem **Rückblick** zusammengefasst.

Das **Ziel** der Gründerinnen war es, eine **paritätische Besetzung** von **Aufsichtsräten** durchzusetzen und mehr Frauen in die Führungspositionen der Deutschen Wirtschaft zu bringen. Ein klarer Erfolg der Initiative ist zum Beispiel im Mai 2015 eingetreten: Seitdem gilt für viele börsennotierte Unternehmen die gesetzliche Vorgabe, den Aufsichtsrat paritätisch zu besetzen.

Die Broschüre erzählt die Geschichte von FidAR. Gleichzeitig dokumentiert sie die **Entwicklung** von **Frauenanteilen** in den **Aufsichtsräten Deutscher Unternehmen**.

Die Ankündigung der FidAr Broschüre findet sich hier: <https://www.fidar.de/presse-aktuelles/aktuelles/ansicht/artikel/10-jahre-fidar-eine-erfolgsgeschichte.html>

Direkt zum Rückblick als PDF führt dieser Link:
https://www.fidar.de/webmedia/documents/materialien/FidAR_10_Jahre_161109_LR.pdf

7. Filmempfehlung: *HERstory* in der ARD Mediathek

„Es ist Zeit, endlich das ganze Bild zu malen“, so steht es in der Beschreibung der **ARD-Miniserie *HERstory***. Über vier Folgen á 45 Minuten wird die **Rolle von Frauen in der Geschichte** von Wissenschaft, Ingenieurskunst und Rechtsprechung beleuchtet, um die männlich dominierte Erzähl- und Deutungsweise der Geschichte zu ergänzen und zu korrigieren.

Die erste Folge beschäftigt sich mit den Frauen in der Medizin, die zweite mit den Frauen und dem Krieg. Die dritte Folge beschäftigt sich mit Frauen in der Geschichte des Mauerfalls, die letzte mit ihnen während des Wirtschaftswunders.

Auch die Initiative *Frauen in die Aufsichtsräte* empfiehlt die Reihe.

Über diesen Link findet sich die Miniserie in der Mediathek von *Das Erste*:
<https://www.ardmediathek.de/sendung/herstory/Y3JpZDovL3dkci5kZS9oZXJzdG9yeQ/>

8. Statistisches Bundesamt: Zahl der Hochschulabschlüsse 2020 wegen Corona um 6% gesunken

Das **Statistische Bundesamt** hat im September gemeldet, dass die **Anzahl der Hochschulabsolvent*innen** im **Prüfungsjahr 2020** im Vergleich zum Vorjahr **um 6% abgenommen** hat². Diese Entwicklung sei bemerkenswert, da die Zahl der Absolvent*innen seit 2001 außer 2018 und 2020 kontinuierlich gestiegen sei.

Insgesamt 477 000 Absolvent*innen an deutschen Hochschulen hat das Jahr 2020 zu verzeichnen. Am stärksten im Vergleich zum Vorjahr (508 000) gesunken ist die Anzahl der Abschlüsse in Berlin, Brandenburg und Bremen. Sie haben ein Minus von 10% oder etwas mehr zu verzeichnen. Bei den Bachelorabschlüssen sank die Zahl der Abschlüsse in den Geisteswissenschaften mit 16% weniger im Vergleich zum Vorjahr besonders stark.

Das Statistische Bundesamt führt diese Entwicklung auf die **Corona-Pandemie** zurück. Prüfungen seien auf später verschoben worden, Labore und Bibliotheken nur eingeschränkt benutzbar gewesen. Unter diesen erschwerten Bedingungen hätten weniger angehende Absolvent*innen den Schritt zum Abschluss getan.

Die vollständige Pressemitteilung und weitere Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamts finden sich unter folgendem Link: https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/09/PD21_414_213.html

² Das Prüfungsjahr 2020 umfasst das Wintersemester 2019/2020 und das Sommersemester 2020.

